
N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und
Tourismus am 02.05.2019**

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:52 Uhr
Sitzungsort: Raum 226, Rathaus Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
und der Beschlussfähigkeit**

Nach der Begrüßung stellte **Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** die Beschlussfähigkeit mit fünf anwesenden Mitgliedern fest.

Im Anschluss daran stellte er die form- und fristgerechte Ladung und Ausreichung der Unterlagen zur Sitzung fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Zur ausgereichten Tagesordnung gab es den Hinweis von der Verwaltung, dass der Punkt 8.1 Grundstücksangelegenheit entfällt.

Ein Änderungswunsch wurde von **Herrn Hartmann, Stadtratsmitglied** als Gast entgegengenommen. TOP 7.3 „Kulturentwicklungsplan“ wurde vorgezogen auf TOP 7.1, mit dieser Änderung waren alle einverstanden und die Reihenfolge des TOP 7 lautete wie folgt:

7.1 „Kulturentwicklungsplan“,

7.2 „Umsetzung der Pflegeberufreform – Neustrukturierung der Pflegeausbildung in Dessau-Roßlau“ und

7.3 „Babywillkommenspaket der Stadt Dessau-Roßlau“.

Im Anschluss daran stellte **Herr Mau** die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2019 und 21.03.2019

Hier fragte **Herr Mau**, ob es noch Anmerkungen und den Niederschriften gäbe, darauf erwiderte **Herr Pätzold, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, dass die Anwesenheitslisten fehlen würden. Die werden nachgereicht.

Herr Mau erwähnt, dass **Herr Pätzold** anfragte, wie der Sachstand zum Thema „Gesamtwirtschaftliches Zukunftskonzept“ sei. **Herr Dr. Reck** äußerte sich dahingehend, dass es noch keinen Termin für eine Sondersitzung gäbe, dieser Termin wird abgestimmt werden, wenn alle relevanten Themen zusammengesammelt wurden.

Den Bericht über die Wirtschaftsförderung vom Jahr 2018 hatten **Herr Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur** und **Herr Horváth, Amtsleiter Wirtschaftsförderung** für diese Sitzung allerdings vorbereitet.

Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2019:

Abstimmungsergebnis: 2 : 0 : 3

Genehmigung der Niederschrift vom 21.03.2019:

Herr Mau brachte hier noch eine Ergänzung zur Beschlussfassung der Tagesordnung an. Er erteilte den Auftrag, die Investorengespräche detailliert niederzuschreiben zur Information für die Stadträte, was bisher nicht geschah.

Hierzu erklärte **Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt**, dass aufgrund eines Technikfehlers des Aufnahmegerätes von Frau Müller (Schriftführerin des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt) nur die ersten 50 Minuten aufgenommen wurden und dass Frau Müller sich alles nur stichpunktartig mitgeschrieben hätte. Daraufhin erwiderte **Herr Mau**, dass er auf Grundlage der Stichpunkte von Frau Müller das Protokoll der Investorengespräche gerne nachgereicht bekommen würde.

Herr Dreibrod, Freie Fraktion Dessau-Roßlau äußerte sein Missfallen dahingehend, dass der Stadtrat durch dieses fehlende Protokoll nicht ausreichend über die Gespräche informiert werden konnte, allerdings der Grundstücksverkauf in der letzten Sitzung beschlossen werden musste.

Abstimmungsergebnis: 3 : 0 : 2

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

5 Einwohnerfragestunde

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Hier fragte **Herr Mau** wie der Sachstand der „Überfahrt Lantzsch“ sei. **Frau Schlonski** berichtete, dass es weitere Gespräche geben solle für eine alternative Lösung.

6.1.1 Braunsche Lache Beräumung (Elberadweg)

Herr Mau erklärte, dass es hierzu Fragen zum Ablauf der Beräumung gäbe. **Frau Schlonski** informierte darüber, dass es keinen zeitlichen Ablauf bis jetzt gäbe. Der Eigentümer erhielt in der 17. KW ein Schreiben, dass die Stadt als Grundstückseigentümer ihn auffordere, die Schuttberge zu beseitigen. Dazu ist die ökologische Bauüberwachung aufzunehmen und dann ist, innerhalb von 4 Wochen ab Zugang des Schreibens, ein Zeitplan für diese Beräumung vorzulegen. Sie ist spätestens bis 31.12.2019 abzuschließen und der Verbleib der Materialien ist dementsprechend zu protokollieren.

Herr Dreibrodt äußerte sein Missfallen hinsichtlich der Dauer, worauf **Frau Schlonski** erwiderte, dass von diesen Bergen keine Gefahr ausgeht, da der gefährliche Asbest schon beseitigt wurde.

Im Anschluss gab es noch eine Diskussionsrunde.

6.1.2 Einkaufszentrum Waldesruh Roßlau

Herr Mau erfragte hier den Sachstand. **Herr Horváth** erklärte hierzu wie lange das Thema die Stadtverwaltung schon begleitet und dass hier eine rege Zusammenarbeit mit dem Eigentümer stattgefunden hätte und informierte, dass durch schlechte Rahmenbedingungen eine weitere Nutzung für den Einzelhandel abgelehnt wurde. **Herr Dr. Reck** ergänzte die Aussage von Herrn Horváth und daraufhin folgte ein kurzer Informationsaustausch.

6.1.3 Bericht Real-ESTATE Leipzig (11.04.2019)

Herr Dr. Reck erläuterte kurz den Ablauf dieser Veranstaltung am 11.04.2019. **Frau Perl, Fraktion der SPD** erfragte, „was Dessau-Roßlau Wert ist“ bzw. wie die Rendite sind.

Herr Dr. Reck und **Herr Horváth** teilten mit, dass sie dies recherchieren werden, worauf Frau Perl anbrachte, dass dieses Thema ein extra Tagesordnungspunkt werden sollte.

7 Öffentliche Beschlussfassungen

7.1 Kulturentwicklungsplan der Stadt Dessau-Roßlau 2019-2028 Vorlage: BV/473/2018/IV

Herr Dr. Reck führte in den Entwurf des Kulturentwicklungsplanes ein. Als Tischvorlage gab es eine Zusammenfassung aller Ergebnisse der Ausschussbehandlungen davor. Er informierte, dass der Finanzausschuss nicht über die Beschlussvorlage abgestimmt, sondern sie nur zustimmend zur Kenntnis genommen hat. Außerdem berichtete er, dass im Kulturausschuss über die Vorlage diskutiert wurde und es zu einer Patt-Situation kam, das bedeutet, bei Gleichstand ist die Vorlage so wie sie vorliegt abgelehnt. Ein Änderungsantrag von Herrn Hartmann lag aus dem Kulturausschuss zur Lektüre vor, der vom Einreicher übernommen wurde.

Nachdem **Herr Dr. Reck** einige erläuternde Hinweise zur Kenntnis gab, teilte er mit, dass der Punkt 3.2.5 bei Kulturinstitutionen „Institut für Stadt und Anhaltische Geschichte“ in „Museen für Stadtgeschichte und Naturkunde“ umbenannt werden soll. Des Weiteren äußerte er sich zur angestrebten Verfahrensweise im Umgang mit dem Museum für Naturkunde und Vorgeschichte.

Die vorgeschlagene Arbeitsrichtung, was das Thema Ausstellung betrifft sei die, dass der Johannbau der Ausstellungsort für eine Verbundausstellung werden und die gesamte Sammlung an dem Standort Museumskreuzung zusammengeführt werden soll.

Herr Hartmann hatte im Kulturausschuss auch noch einmal angebracht, dies konkreter zu formulieren, insbesondere im Hinblick auf die naturkundliche Sammlung.

Im ausgegebenen „Fahrplan“ würde eine Aufgabenstellung für eine Konzeption bzw. eine Machbarkeitsstudie formuliert sein, mit der Zielrichtung „Verbundausstellung und Museumspädagogik“ am Standort Johannbau/Lustgarten und Prüfung der Zusammenführung aller Sammlungen der Stadt an der Museumskreuzung.

Neben den „Museen“ erläuterte **Herr Dr. Reck** noch weitere Themen des Kulturentwicklungsplanes.

In Abhängigkeit der Beratungsergebnisse des Haupt- und Personalausschusses und des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus soll eine Phase der Öffentlichkeitbeteiligung angeschlossen werden.

Herr Mau fragte, wie die Unterschriftenlisten für das Museum mit in das Konzept einfließen wird. **Herr Dr. Reck** erklärte hierzu, dass ein Vorschlag unterbreitet wurde, welcher aufzeigt, dass die Bemühungen der Bürger gesehen und berücksichtigt werden.

Herr Hartmann reichte einen Änderungsantrag auf Umbenennung des bisher benannten Instituts für (stadt- und anhaltische) Geschichte in „Institut für Geschichte und Naturkunde“ ein.

Herr Grünthal, Fraktion Pro Dessau-Roßlau erfragte, ob auch eine Erlebnisgastronomie zur Belebung des Standortes an der Museumskreuzung gewünscht wäre. Diesen Vorschlag übernahm Herr Dr. Reck ebenfalls sinngemäß in den Kulturentwicklungsplan.

Herr Dr. Reck erklärte zudem, dass die Vorlage am 15.05.2019 im Haupt- und Personalausschuss beraten und darauf folgend eine öffentliche Beteiligung stattfinden wird und sie dann am 26.06.2019 im Stadtrat beschlossen werden soll. Außerdem erklärte er auf Nachfrage von Herrn Pätzold, dass er nicht mehr mit dem Begriff „Machbarkeitsstudie“ arbeiten möchte, sondern „Umsetzungskonzeption“.

Nach einer Diskussionsrunde und einem Informationsaustausch zu Fragen zur Vorlage bat **Herr Mau** um Abstimmung mit dem Hinweis, dass er bei Punkt 2 „jährlich“ mit dem Wort „halbjährlich“ austauschen wollen würde.

Abstimmungsergebnis: 2 : 1 : 2

7.2 Umsetzung der Pflegeberufereform - Neustrukturierung der Pflegeausbildung in Dessau-Roßlau Vorlage: BV/107/2019/V-40

Nach kurzem Informationsaustausch bat **Herr Mau** um Abstimmung der Vorlage.

Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 1

7.3 „Babywillkommenspaket“ der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: BV/431/2018/V-51

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

10 Schließung der Sitzung

Die Sitzung des Gremiums wird durch Herrn Mau um 18.52 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 23.05.2019

Hans-Joachim Mau
Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus Schriftführer